H i n w e i s:

Einzelne Blätter sind sicher miteinander zu verbinden!

An den
Gemeindewahlleiter der Stadt Braunschweig

Zutreffendes ankreuzen ☒
Nichtzutreffendes streichen ../..

Wahlvorschlag **für die Stadtbezirksratswahl** im Stadtbezirk

- ☐ 111 Hondelage-Volkmarode
- ☐ 112 Wabe-Schunter-Beberbach
- ☐ 120 Östliches Ringgebiet
- ☐ 130 Mitte
- ☐ 211 Braunschweig-Süd
- ☐ 212 Südstadt-Rautheim-Mascherode
- ☐ 221 Weststadt
- ☐ 222 Südwest
- ☐ 310 Westliches Ringgebiet
- ☐ 321 Lehndorf-Watenbüttel
- ☐ 322 Nördliche Schunter-/Okeraue
- ☐ 330 Nordstadt-Schunteraue

am 12. September 2021 in Braunschweig

☐ Wahlvorschlag einer Partei: Dieser Wahlvorschlag soll die Parteibezeichnung

_____ , abgekürzt _____ , führen.

☐ Wahlvorschlag einer Wählergruppe: Dieser Wahlvorschlag soll das Kennwort

_____ , abgekürzt _____ , führen.

☐ Wahlvorschlag einer Einzelberwerberin oder eines Einzelbewerbers:
Dieser Wahlvorschlag wird als Einzelwahlvorschlag eingereicht.

II. Aufgrund der §§ 21 bis 24 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes und des § 32 der Niedersächsischen Kommunalwahlordnung werden als Bewerberinnen/Bewerber vorgeschlagen (Bitte maximale Bewerberzahlen beachten):

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) – Straße, Hausnummer – Postleitzahl, Wohnort
1				
2				
3				
4				
5				
6				
7				
8				
9				
10				
11				
12				

Lfd. Nr.	Familienname, Vorname	Beruf oder Stand	Geburtsdatum, Geburtsort	Anschrift (Hauptwohnung) – Straße, Hausnummer – Postleitzahl, Wohnort
13				
14				
15				
16				
17				
18				
19				
20				
21				
22				
23				
24				

III. Es sollen 2 Vertrauenspersonen benannt werden (§ 21 Abs. 11 NKWG). Vertrauenspersonen für diesen Wahlvorschlag sind:

.....

(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)

.....

(Vor- und Familienname, Anschrift, Telefon)

IV. Dem Wahlvorschlag sind folgende Anlagen beigefügt:

1. _____ Zustimmungserklärungen und Versicherungen an Eides statt der Bewerberinnen/Bewerber zur Parteimitgliedschaft und
   _____ Zustimmungserklärungen und Versicherungen an Eides statt der sich bewerbenden nichtdeutschen Unionsbürgerinnen/Unionsbürger zur Parteimitgliedschaft.

2. _____ Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen/Bewerber.

3. Bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen eine Ausfertigung der Niederschrift über die Mitglieder-/ Delegiertenversammlung zur Aufstellung der Bewerberinnen/Bewerber.

4. Bei Wahlvorschlägen von Parteien oder Wählergruppen die Versicherung an Eides statt zur Aufstellung der Bewerberinnen/Bewerber (§ 24 Abs. 3 Satz 2 NKWG).

5. Bei Wahlvorschlägen von Parteien die Bescheinigung des zuständigen Parteiorgans, dass in der Gemeinde kein Parteiorgan vorhanden ist.[1])

6. _____ Unterstützungsunterschriften mit dem Nachweis der Wahlberechtigung der Unterzeichnerinnen/Unterzeichner bei Wahlvorschlägen von Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerberinnen/Einzelbewerbern, für die die Voraussetzungen des § 21 Abs. 10 NKWG nicht zutreffen.

7. Vollmacht des zuständigen Parteiorgans für die Unterzeichnung des Wahlvorschlags, wenn der Wahlvorschlag durch eine Bevollmächtigte/einen Bevollmächtigten des zuständigen Parteiorgans unterzeichnet wird; vergleiche § 32 Abs. 7 NKWO.

V. Bemerkungen:

_____

_____

_____

Braunschweig, den _____ 2021

VI. Unterschriften:

☐ Für den Wahlvorschlag einer Partei:

(Vor- und Familienname)	(Vor- und Familienname)	(Vor- und Familienname)
(Funktion)	(Funktion)	(Funktion)
(Handschriftliche Unterschrift)	(Handschriftliche Unterschrift)	(Handschriftliche Unterschrift)

☐ Für den Wahlvorschlag einer Wählergruppe:

(Vor- und Familienname)	(Vor- und Familienname)	(Vor- und Familienname)
(Straße, Hausnummer)	(Straße, Hausnummer)	(Straße, Hausnummer)
(Postleitzahl, Wohnort)	(Postleitzahl, Wohnort)	(Postleitzahl, Wohnort)
(Handschriftliche Unterschrift)	(Handschriftliche Unterschrift)	(Handschriftliche Unterschrift)

☐ Für den Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin oder eines Einzelbewerbers:

(Vor- und Familienname)	Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)
(Handschriftliche Unterschrift)	

Unterzeichung des Wahlvorschlages (§ 21 Abs. 9 NKWG und § 32 Abs. 7 NKWO):

1. Wahlvorschlag einer Partei: zuständiges Parteiorgan oder Bevollmächtigte,
2. Wahlvorschlag einer Wählergruppe: drei Wahlberechtigte der Wählergruppe,
3. Wahlvorschlag einer Einzelbewerberin/eines Einzelbewerbers: eigene handschriftliche Unterschrift

Höchstzahlen der Bewerberinnen und Bewerber
für die Stadtbezirksratswahl:

111 Hondelage-Volkmarode	18
112 Wabe-Schunter-Beberbach	22
120 Östliches Ringgebiet	24
130 Mitte	24
211 Braunschweig-Süd	22
212 Südstadt-Rautheim-Mascherode	20
221 Weststadt	22
222 Südwest	20
310 Westliches Ringgebiet	24
321 Lehndorf-Watenbüttel	22
322 Nördliche Schunter-/Okeraue	20
330 Nordstadt-Schunteraue	24

[1]) Nur in den Fällen des § 24 Abs. 1 Sätze 4 bis 6 NKWG.